



## Inhalt

Dag Schölper

### Männer- und Männlichkeitsforschung – ein Überblick

<b>Einleitung</b>	2
<b>1. 1970er: Beginn der Männer- und Männlichkeitsforschung</b>	3
1.1. Ausgangspunkt Frauenbewegung	3
1.2. Ausgangspunkt Männergruppenszene	3
<b>2. 1980er: Männer und Männlichkeit zwischen Dynamik und Statik</b>	5
2.1. Mann und Männlichkeit im Blick der Frauenforschung	5
2.2. Men's movement und (new) men's studies	6
2.2.1. (Neue) Männer und Männlichkeiten im men's movement	6
2.2.2. Die Perspektive der (new) men's studies	7
2.3. Exkurs: Väterforschung	8
<b>3. 1990er: Wandel und Verstetigung</b>	10
3.1. Neue Perspektiven: Von Frauenforschung zu Gender Studies	10
3.2. Möglichkeiten ,anderen' Mann-Seins: Kritische Männerforschung	11
3.3. Hegemoniale Männlichkeit (R.W. Connell)	13
3.3.1. Kritik an der Geschlechtsrollentheorie	14
3.3.2. Hegemonie	14
3.3.3. Männlichkeiten	15
3.3.4. Weiterentwicklung und Kritik	16
3.4. Geschlechtlicher Habitus (Pierre Bourdieu)	17
3.4.1. Vergeschlechtlichter und vergeschlechtlichender Habitus	17
3.4.2. Männlicher Habitus und männliche Herrschaft	18
3.4.3. Anknüpfungspunkte für eine reflexive Männerforschung	19
<b>4. Verbreiterung und Vertiefung</b>	19
4.1. Bis Ende der 1990er	19
4.2. Aktuelle Entwicklungen	21
4.2.1. Gewalt	21
4.2.2. Familie, Väter, Vaterschaft	22
4.2.3. Arbeit	24
4.2.4. Weitere Themenfelder	25
<b>5. Fazit und Ausblick</b>	26
<b>6. Fragen zum Text</b>	26
<b>7. Literatur</b>	27
<b>8. Endnoten</b>	38
<b>9. Über den Autor</b>	44
<b>10. Veröffentlichungen</b>	44